

Der Modellsportverein Neustadt in Sachsen (e.V.)

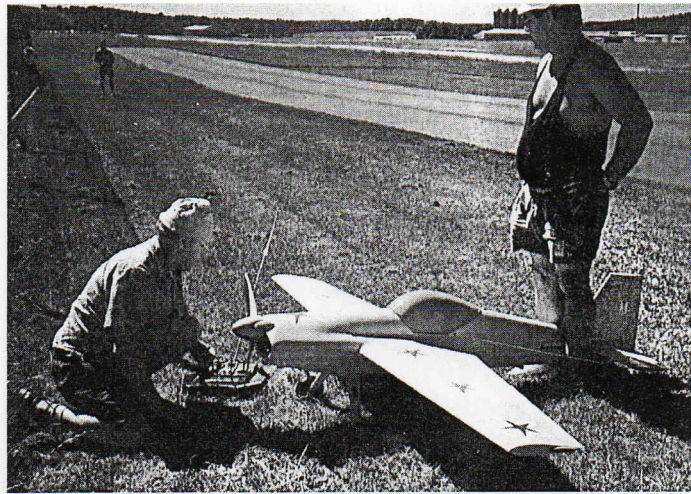
startete sein drittes **Sonnenwendfliegen**

Am 25. 06. 94 war es soweit. Der Neustadter Modellsportverein hatte wieder die ostsächsischen Vereine zum Sonnenwendfliegen eingeladen. Es war die erste öffentliche Veranstaltung auf unserem neuen Flugplatz bei Großdrebnitz.

Mit einer 260 m langen Asphaltpiste, Rasenpiste und Sicherheitsnetz wurde uns die Aufstiegserlaubnis für Modelle bis 20 kg erteilt. Mit der Schallpegelbegrenzung von max. 80 dBA wegen der nahen Ortschaft läßt es sich leben. Die Vorbereitungen für das Sonnenwendfliegen waren abgeschlossen und alle Genehmigungen eingeholt. Allen Sportfreunden und ihren Ehefrauen sei an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön gesagt.

Ab 12.00 Uhr, bei über 30 Grad im Schatten, rollten die ersten Gastpiloten an. Trotzdem wir dieses Jahr zum ersten Mal auf diesem Flugplatz waren, konnten wir etwa 450 Zuschauer begrüßen. Nach der Senderabgabe und der Pilotenbesprechung startete Sportfreund Hartmann aus Dresden mit seinem Hubi. Er eröffnete den bunten Reigen mit rasanten Flugfiguren. Nun folgten in lockerer Reihe andere Modelle. Am Start waren alle Hubraumklassen von 1,5 bis 62 ccm, vom Elektrosegler über den Hubschrauber bis zum vorbildgetreuen Modell. Selbst ein Motorrad und ein Automodell fehlten nicht. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Joachim Kretschmer stellte den Zuschauern erstmals seine Cap 21 vor. Mit über 2,20 m Spannweite und einem ZG 62 ist sie das größte Modell unseres Vereines. Hier hatte sich der Einbau des Hydro-Mount-Systems sehr positiv bemerkbar gemacht. Neben den gekonnten Flugdarbietungen bestach das Modell durch seinen ruhigen, sauberen Sound. Adebar, unser Platzstorch, verliebte sich sogar in die blauweiße Extra 300 (ZG 38) des Sportfreundes Stark aus Arnstadt. Er hatte ziemliche Mühe, dem neugierigen Storch zu entkommen. Olaf Pohl vom MFV Pirna zeigte einen sehr weiträumigen Hubschrauberflug. Die weiteste Anreise hatte Sportfreund Sarfert vom MSC Widdern, er stellte gleichzeitig das schwerste Modell mit 14 kg, angetrieben durch einen 62 ccm 3W-Motor, vor.

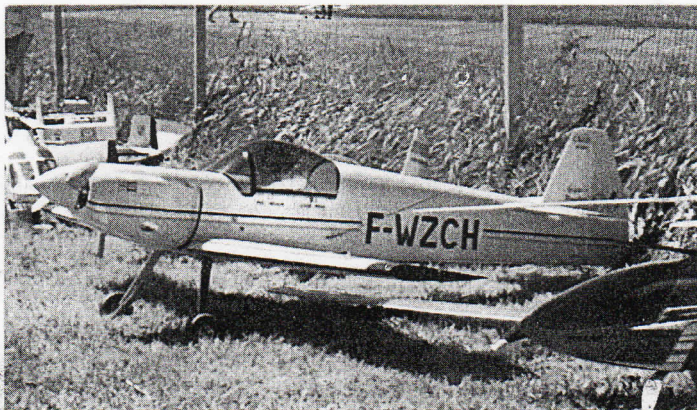
Alle Darbietungen wurden reichlich mit Beifall belohnt. Zuschauer und Piloten trafen sich gern zum Imbiß unter



Sportfreund Sarfert mit seinem 14-kg-Brummer



Die Bautzener Luftflotte



Die Cap 21 des Sportfreundes Kretschmer

dem Fallschirmzelt. Schnell kam es zu Gesprächen über Modelle und Fernsteuerungen.

In gemütlicher Runde, bei Fischsemeln und Bier, mit Plaudern am Lager-

feuer ging ein schöner Tag zu Ende. Alle waren sich einig, daß es nächstes Jahr wieder heißt: Auf zum Neustadter Sonnenwendfliegen.